

Sensationeller Doppelsieg in Aachen mit 8 Disziplinsiegen – zwei Kreisrekorde und 18 neue persönliche Bestleistungen –

Bereits am 05. Juni 2012 hatte der hiesige Jugendausschuss die ersten Vorbereitungen für den diesjährigen Kreisvergleichskampf am 09.09.2012 im Aachener Waldstadion getroffen. Aufgrund der örtlichen Nähe und aus Kostengründen wurde frühzeitig der Beschluss gefasst, auf eine gemeinsame Anreise mit einem Bus zu verzichten.

Bei der Nominierung der Athleten wurden aus der Erfahrung der letzten zwei Jahre erstmalig schon im Vorfeld Ersatzstarter eingeplant. In Anbetracht der überragenden Leistungen hiesiger Athleten bei Landes- und Deutschen Meisterschaften liebäugelte man zu diesem Zeitpunkt bereits mit einer vorderen Platzierung bei der männlichen Jugend U 18. Gute Platzierungen erhoffte man sich ebenso bei der weiblichen Jugend U 16 und U 18. Die männliche Jugend U 16 sollte mit Roman Heil als stärkstem Leistungsträger auch möglichst weit vorne landen. Nachdem sich aber herausstellte, dass man hier kurzfristig mehrere Ausfälle durch Verletzungen zu verkraften hatte, entschloss man sich nach Rücksprache mit dem Athleten und betroffenen Trainern, die männliche Jugend U 18 mit Roman Heil zu verstärken. Hierdurch sollte der angestrebte Mannschaftssieg untermauert werden, zumal der letzte Sieg bereits einige Jahre (2006 – Schüler A) zurücklag. Die letzten Vorbereitungen schlossen dann mit dem Staffelttraining am 05. September in Erkelenz ab, das abermals Früchte tragen sollte.



Am Wettkampftag reisten die Heinsberger Nachwuchsathleten bereits früh gegen 9:30 Uhr an, vielfach begleitet von Eltern und Heimtrainern. Die zahlreiche und geschlossene Unterstützung durch Mitgereiste sollte sich im Nachhinein auch auszahlen. Ausgestattet mit lilafarbenen T-Shirts marschierten wir dann um 11:00 Uhr ein. Gedacht wurde hierbei dem vor einigen Tagen bei den Wilhelm-Unger-Spielen

in Düsseldorf beim Speerwurf tödlich verunglückten Kampfrichter. Und um 11:30 Uhr wurde mit dem Beginn der ersten Wettbewerbe das Unternehmen „Mannschaftssieg“ gestartet. Dass zum Abschluss bei den Siegerehrungen zwei von vier Mannschaften ganze oben auf dem Podest stehen würden, hätte zu diesem Zeitpunkt niemand für möglich gehalten.

Lauritz Langner begann für die **männliche Jugend U 18** mit dem Weitsprung. Mit 5,97 m blieb er etwas hinter seinen Möglichkeiten, belegte aber damit den 6. Platz, der immerhin 8 Punkte brachte. Der Diskuswurf schloss sich an auf dem Nebenplatz hinter der Tribüne.



Hochmotiviert ging Roman Heil in den Ring und zeigte den bis zu zwei Jahre älteren Konkurrenten mit 49,14 m sein ganzes Leistungspotential. Als Erstplatzierter holte er 13 Punkte fürs Team. Gleichzeitig erzielte er mit dieser Weite einen neuen Kreisrekord. Anschließend ging Jonas Hanßen über 110 m Hürden an den Start. In die letzte Hürde trat er nahezu rein, konnte sich aber in 14,38 sek als Zweiter ins Ziel retten. Weitere 12 Punkte wurden eingefahren, und auch ein weiterer neuer Kreisrekord. Über die Kurzhürdenstrecke finishte Lauritz Langner in persönlicher Bestzeit von 15,82 sek als Gesamtsechster. Im Kugelstoßwettbewerb wollte Roman Heil auch am aktuellen Kreisrekord der U 18 kratzen. Mit 15,35 m im letzten Versuch schrammte er zwar um 14 cm daran vorbei, holte aber mit Platz 2 weitere 12 Punkte. Die 100 m waren eine klare Sache für Jabar Oriade. Im vierten

und letzten Lauf siegte er mit der Tagesbestzeit von 11,10 sek und holte die volle Punktzahl für seine Mannschaft. Als zweiter Vertreter über 100 m lief Nick Dammers mit 12,22 sek auf Platz 10. Im Hochsprung sammelte Lauritz Langner nochmals all seine Konzentration und Kraft, um sich dann höhengleich mit dem Erstplatzierten über 1,85 m zu schrauben. Das bedeutete für ihn eine neue persönliche Bestleistung und nochmal 12 Punkte auf dem Mannschaftskonto. Mittlerweile hatte das Team schon die Poleposition eingenommen. Nun galt es, diese möglichst bis zur Staffel nicht mehr abzugeben. In diesem Sinne agierte Timur Bakan über die 800 m Mitteldistanz. Im zweiten Lauf übernahm er von Anfang an die Führung und machte ordentlich Dampf. Erst auf den letzten 50 m musste er sich in diesem Lauf geschlagen geben. Mit 2:01,61 min legte er eine glänzende neue Bestleistung hin und landete im Gesamtklassament auf dem 4. Platz, der 10 Punkte einbrachte. Keijo Böhmelt wurde kurzfristig noch als zweiter Läufer über die 800 m aufgestellt. Als Vierter im ersten Lauf erzielte er ebenfalls eine persönliche Bestleistung mit 2:16,71 min (Platz 17). Auf der Stadionrunde wurde Jonas Hanßen seiner Favoritenrolle gerecht und siegte in 49,48 sek mit fast zwei Sekunden Vorsprung vor dem Zweiten. Damit wuchs das Punktekonto abermals um 13 Punkte.

Unser Jugendsprecher Nick Dammers lief die 400 m in 55,15 sek und wurde damit Zehnter. Im Speerwurf ging es auch für Alexander Wilms darum, sich möglichst weit vorne zu platzieren. Mit einer Steigerung seiner Bestmarke um genau 4 Meter auf 47,34 m reihte er sich auf Platz 4 ein und steuerte wertvolle 10 Punkte bei. Vor der abschließenden 4 x 100 m Staffel lagen wir mit 103 Zählern 9 Punkte vor dem Kreis Bergisches Land. Mit sicheren



Wechseln sollte der Mannschaftssieg drin sein, zumal unsere Staffelläufer alle schon gut unter 12 sek gelaufen sind. Bis zum dritten Wechsel war das Staffelrennen noch spannend, da wir mit dem Bergischen Land gleichauf lagen. Die Konkurrenten patzten dann allerdings, und so war die Bahn frei für einen ungefährdeten Staffelsieg in 43,32 sek. Die zweitschnellste Staffelzeit lag 1,69 sek hinter unserem Ergebnis. Die Mannschaft, für die sich Samuel Uzoma als Ersatzstarter zur Verfügung gestellt hatte, hatte es geschafft, unsere Erwartungen mehr als zu erfüllen mit einem Punktevorsprung von 17 Zählern. Hierzu unseren herzlichen Glückwunsch!!!

Bei der **weiblichen Jugend U 18** hoffte der Jugendausschuss auf einen Podestplatz nach 4 von 10 Disziplinen. Von Disziplin zu Disziplin arbeiteten sich die Mädels dann nach vorne. Am Ende hatten wir das notwendige Quentschen Glück des Tüchtigen auf unserer Seite, um auf dem Siegerpodest ganz oben zu stehen. Denn vor dem abschließenden Staffelwettbewerb führte die Mannschaft mit



nur 1 Punkt Vorsprung vor dem Kreis Bergisches Land. Im dritten 4 x 100 m Lauf lag unsere Staffel mit Esther Nwankwo, Alina Kuß, Helena Peters und Christina Joachims beim letzten Wechsel noch gleich auf mit der auf einer Bahn darüber laufenden Staffel des Kreises Bergisches Land. Die Schlussläuferin vom Bergischen Land überquerte die Ziellinie nach einem starken Lauf schließlich vor Christina Joachims, die in 50,40 sek einlief. Jetzt wurde es spannend. Sollte sich

zwischen unserem Team und dem des Bergischen Land keine weitere Staffel aus den vorherigen Läufen im Gesamtranking platziert haben, dann bestünde dennoch die Möglichkeit gesiegt zu haben, da wir mit 4 Einzelsiegen einmal mehr die Höchstpunktzahl geholt hatten. Die Ergebnisliste der 4 x 100 m Staffel sorgte dann für *die Überraschung*: Die Staffel des Kreises Bergisches Land war disqualifiziert worden wegen einem überlaufenden dritten Wechsel. Unsere Staffel notierte Platz 3. Jetzt stand fest, dass die *Sensation perfekt* war. Mit einem Sieg der weiblichen Jugend U 18 (102 Punkte) hatte niemand gerechnet. Aber das ist das schöne am Sport: Er ist eben nicht berechenbar!

Die beste Punktelieferantin war hier einmal mehr Helena Peters, die sowohl über 100 m Hürden mit 14,93 sek als auch im Weitsprung mit 5,58 m jeweils den Einzelsieg und damit 24 Punkte holte. Im Hochsprung steuerte sie zudem 11 Punkte für Platz 2 mit übersprungenen 1,60 m bei. Der 100 m Sprint war auch hier in fester Hand des Kreises Heinsberg. Alina Kuß siegte mit einem starken Finish in 12,70 sek. Über 400 m erkämpfte sich unsere „Kante“ mit 58,85 sek in neuer persönlicher Bestzeit den zweiten Platz, und damit 11 Punkte. Die von Eva Klee auf der Stadionrunde erzielten 61,82 sek (Platz 9) bedeuteten ebenfalls Bestzeit. Einen weiteren aber durchaus überraschenden Einzelsieg sicherte sich und dem Team Christina Joachims im Speerwurf. Im dritten Versuch



erzielte sie 36,34 m und lag damit knapp vor der Zweiten mit 36,31 m und der Dritten mit 36,27 m.

Über 100m lief sie mit 13,50 sek auf Rang 14. Sina Holthuijsen belegte im Diskuswurf Rang drei mit einer Weite von 28,65 m, was den Punktestand um 10 Zähler nach oben schraubte. Der Kugelstoßwettbewerb lief für sie nicht so gut, da sie hier mit 9,96 m (Platz 9) weit unter ihren Möglichkeiten blieb. Sarah Kammer punktete über 800 m in 2:21,12 min (Platz 6). Bestzeit lief über die gleiche Distanz Isabell Winkens in 2:33,27 min (Platz 13). Ihre Schwester Michelle feuerte ihr Team als Ersatzstarterin an. Esther Nwankwo war außer in der 4 x 100 m Staffel auch über 100 m Hürden im Einsatz. Hier erzielte sie 16,16 sek und wurde damit Neunte.

Die **weibliche Jugend U 16** erreichte mit 69 Punkten den **sechsten Platz**. Nach den ersten 4 bis 6 Disziplinen lag die Mannschaft sogar auf dem Bronzerang, der jedoch im weiteren Verlauf des



Wettkampfes nicht gehalten werden konnte. Als Zweitplatzierte im Hochsprung mit übersprungenen 1,60 m und einer Weite von 5,18 m als Dritte in der Weitsprungkonkurrenz sicherte Julia Fabian dem Team 21 Punkte. Außerdem sprintete sie über die 80 m Hürdenstrecke mit 12,71 sek auf Platz 5. Platz 3 und damit 10 Punkte brachten Sabrina Bluhm 42,50 sek über 300 m. Die 100 m absolvierte sie in

13,22 sek, womit sie im Gesamtklassement Platz 8 belegte. Durchaus überraschend war das Diskuswurfgebnis von Milena Kuß, die als 13-Jährige im Feld der 14- und 15-Jährigen mit einem um 250 g schwererem Wurfgerät werfen musste. Mit ihrer neuen Bestleistung von 27,32 m belegte sie einen hervorragenden sechsten Platz. Im Kugelstoßwettbewerb musste sie ihrer Nervosität Rechnung zollen, wo sie sich mit 8,76 m (Platz 10) zufrieden geben musste. Mit dem Speer war Luise Peters erfolgreich. Sie stellte mit 27,75 m eine persönliche Bestweite auf und belegte damit Rang 8. Eva Langner startete über die 100 m (13,64 sek; Platz 16) und über 80 m Hürden, wo sie mit 13,25 sek (Platz 12) eine Bestzeit ablieferte. Über 800 m wurden Lea-Elisa Kampf und Grit Meuser ins Rennen geschickt. Mit 2:30,58 min (Platz 12) bzw. 2:37,50 min (Platz 17) hielten sich die beiden Mittelstrecklerinnen wacker. Hannah Eßer probte erstmalig über 300 m, die sie in 46,07 sek und Rang 17 bewältigte. Die abschließende 4 x 100 m Staffel erzielte mit Sabrina Bluhm, Hannah Eßer, Eva Langner und Julia Fabian den 9. Platz in der Zeit von 52,65 sek. Die Mannschaft komplettierte Laura Gruchow, die sich als Ersatzstarterin zur Verfügung stellte.

Mit 40 Punkten belegte die **männliche Jugend U 16** den **11. Rang** im Endklassement. 9 Punkte steuerte hierzu Henrik Jansen mit seinem fünften Platz im Weitsprung bei. Seine Leistung von 5,34 m bedeuteten ebenso eine neue Bestweite wie seine Speerwurfleistung von 31,28 m (Rang 11). Die Kugel stieß er 9,75 m (Platz 13) weit. Simon Rettemeyer erzielte 7 Punkte als Achter über 300 m in neuer persönlicher Bestzeit von 40,19 sek. Mehrkämpfer Oliver Schaper erreichte seine beste Platzierung im Diskuswurf mit 31,15 m (Rang 8). Über 80 m Hürden sprintete er 12,15 sek (Rang 12) und über 100 m 12,89 sek (Platz 20). Auf den Flachsprintstrecken schaffte Alexander Memenga nach längerer Verletzungspause 13,90 sek über 100 m (Platz 23) und 45,14 sek über die



300 m (Platz 20). Auf der 800 m Distanz vertraten Oliver Hanuschik (2:19,03 min; Platz 18) und Cedric Borgmann (2:20,59 min; Platz 21) die Farben des Kreises Heinsberg. Cedric Borgmann lief zudem die Kurzhürden in 12,83 sek (Rang 19). Mit 1,55 m und Platz 10 im Hochsprung blieb Kristian Leinweber im Rahmen seiner Möglichkeiten. Die 4 x 100 m Staffel mit Simon Rettemeyer, Oliver Schaper, Henrik Jansen und Cedric Borgmann wurde leider aufgrund eines Wechselfehlers beim dritten Wechsel disqualifiziert.

Bei der Siegerehrung erhielten unsere siegreichen Mannschaften neben den Urkunden schöne Erinnerungsplaketten in einer Schatulle. Die Stimmung bei unseren vier Teams war super. Alina Kuß erwies sich hierbei regelrecht als Stimmungskanone, die die Feierlaune bei unseren Athleten lautstark ankurbelte. Unsere „goldene Generation“ schloss diesen denkwürdigen Tag mit einer Ehrenrunde im Aachener Waldstadion ab.

